

Die Pflegekammer NRW kommt – Gewerkschaft bleibt

Zum 1.1.2020 soll sie starten, die Politik hat entschieden und sie auf den Weg gebracht – NRW bekommt eine Pflegekammer. Der Zeitplan ist dabei mehr als sportlich. Bis Anfang August erwartet das Ministerium die Stellungnahmen zum 1. Gesetzesentwurf, im September wird das Gesetz dem Landtag vorgelegt bevor Anfang Oktober eine weitere Verbändeanhörung durchlaufen wird. Aber auch wenn viel von der Kammer erwartet wird, kann sie eines nicht: Gewerkschaft ersetzen.

Kammerarbeit dient dem Berufsstand

Die Pflegekammer ist in erster Linie eine berufsständische Gesamtvertretung, die der Ausgestaltung, Qualitätssicherung und Aufsicht über Gesundheits-, Kinderkranken- und Altenpflege dient. Die medizinische Grundversorgung ist Teil der staatlichen Daseinsvorsorge. Hierzu müssen Rahmenbedingungen für eine gute und professionelle Pflege geschaffen und ständig überprüft werden. Diese (staatlichen) Aufgaben werden nun der Pflegekammer übertragen, damit die Pflege im Gesundheitswesen die Aufgaben in eigener Verantwortung regeln kann.

Dazu gehören insbesondere:

- Vertretung der berufsständigen Interessen und beruflichen Belange im Hinblick auf die Berufsinhalte allgemein, wie z.B. Fort- und Weiterbildung
- Berufsaufsicht und Qualitätssicherung
- Gutachter- und Beratungstätigkeit gegenüber Behörden
- Registratur der Fachkräfte

Gewerkschaftsarbeit sichert individuelle Rechte

Die Aufgaben der Gewerkschaft sind hingegen viel individueller zugeschnitten und haben vorrangig die Arbeitsbedingungen im Fokus. Die komba gewerkschaft nrw setzt sich seit Jahrzehnten für die Interessen und Belange der Beschäftigten ein, die jeden Tag im Dienst

der Allgemeinheit unverzichtbare Arbeit leisten. Unsere Aufgaben als Gewerkschaft sind dabei wichtig und vielfältig zugleich:

- Wir handeln im Rahmen von Tarifverhandlungen Tarifverträge über Gehälter, Eingruppierung und konkrete Arbeitsbedingungen aus
- Wir haben bei unserer Arbeit gezielt die sozialen Gesichtspunkte der Beschäftigten im Blick
- Wir bieten jedem Mitglied individuelle Rechtsberatung und arbeitsgerichtlichen Rechtsschutz und fungieren als individuelle Rechtsvertretung gegenüber dem Arbeitgeber
- Wir setzen uns ein für die betriebliche Altersvorsorge, wie sie z.B. im TVöD vereinbart wurde
- Um die Forderungen unserer Mitglieder zu untermauern rufen wir, als letztes Mittel, zum Streik auf und zahlen Streikgeldunterstützung

Die Aufgaben der Kammer und der Gewerkschaft sind unterschiedlich. Zum Wohle der Pflege und der Pflegekräfte sollten sich beide entsprechend ergänzen.

Gewerkschaftsarbeit ist nicht selbstverständlich

Gewerkschaftsarbeit und ihre Erfolge sind nicht selbstverständlich. Je mehr Beschäftigte sich gewerkschaftlich organisieren, desto mehr Schlag- und Überzeugungskraft haben wir gegenüber den Arbeitgebern und können insbesondere bei Auseinandersetzungen deutlich und stark auftreten. Nur durch diese Schlagkraft können akzeptable Abschlüsse bzw. Ergebnisse erzielt werden.

Wir bringen uns für Euch in die Pflegekammer ein!

Die Pflegekammer wird als berufsständige Vertretung wie beschrieben fachpolitische Aufgaben wahrnehmen, wie z.B. die Erarbeitung einer Berufs- und Weiterbildungsordnung. Die komba nrw ist beim politischen Errichtungsprozess seit Beginn aktiv beteiligt und wir werden uns auch weiterhin für euch und eure Interessen über die Gremien der Pflegekammer einbringen.